

## ESMA REVOLUTIONIERT DAS ONLINE-TRADING

ActivTrades ist mit einer Reihe von Neuheiten gut aufgestellt

Die Entscheidungen der ESMA, der europäischen Aufsichtsbehörde für die Finanzmärkte, sind ohne Zweifel ein derzeit heiß diskutiertes Thema unter Tradern und Brokern. Im Detail geht es darum, ab dem 1. August den Hebel auf CFDs deutlich zu reduzieren. So wird etwa für Privatkunden der maximal zulässige Hebel für Hauptwährungspaare auf 1:30, der für Leitindizes, Gold und andere Währungspaare auf 1:20 beschränkt. Ein Trader mit einem regulären Handelskonto, der unter diesen Vorgaben beispielsweise 1 Lot EUR/USD handelte, bräuchte anstatt der zuvor 250 Euro Eigenkapital mit einem Hebel von 1:400 nun 3.333 Euro bei einem Hebel von 1:30 oder 3,33%.

ActivTrades begrüßt alle Schritte der Marktaufsicht, die dem Zweck dienen, den Handel für Investoren sicherer und transparenter zu gestalten. Jedoch sieht ActivTrades die spezifischen Maßnahmen auch mit Problemen verbunden. So könnte ein Trend einsetzen, der neue, aber auch erfahrenere Trader dazu verleiten könnte, eines höheren Hebels willen auf weniger regulierte Broker auszuweichen und einen Bogen um die etablierten, gut regulierten Broker zu machen, die den neuen Regeln unterliegen. Sie verzichten somit möglicherweise auf bestimmte Sicherheiten, die sie etwa bei ActivTrades genießen, wie die Aufhebung der Nachschusspflicht, segregierte Kundenkonten und den individuellen Einlagenschutz bis zu einer Höhe von 1 Million Britische Pfund.

Laut geltendem Recht können sich Trader zwar als Professioneller Anleger einstufen lassen, um auch nach dem Inkrafttreten der neuen Regeln weiterhin von einem Hebel von bis zu 1:400 zu profitieren. Die Hürden hierfür sind jedoch zu Recht sehr hoch. So muss ein Anleger etwa ein Anlagevermögen von mindestens einer halben Million Euro aufweisen können oder als Profi beruflich in der Finanzbranche tätig sein. Für solche Kunden bietet ActivTrades nunmehr sein spezielles Kontoprofil, das „Professionelle Konto“, an, bei dem neben der hinzugewonnenen Flexibilität beim Hebel auch weiterhin höchste Ansprüche an die erwähnten Sicherheiten erfüllt werden.

In Punkto Sicherheit hat ActivTrades nun sogar weitere Vorzüge vorzuweisen. ActivTrades ist einer der wenigen Vertreter der Branche, der eine ISO 27001 Zertifizierung vorweisen kann. Mit ihr wird der Broker als Unternehmen ausgezeichnet, das höchste Standards im Bereich der IT- und Datensicherheit erfüllt. Freuen können sich Kunden zudem in den kommenden Monaten auf eine neue, ultramoderne Version der hauseigenen Plattform ActivTrader.

Nicht zuletzt kann der Broker verkünden, dass ActivTrades nun eine Tochtergesellschaft in Nassau auf den Bahamas hat, um seine breite Kundenbasis in Südamerika noch besser bedienen zu können, und den Markt dort weiter auszubauen. Selbstverständlich geht auch hier ActivTrades keine Kompromisse ein und trägt auch hier den besonderen Bedürfnissen seiner Kunden auf bestmöglichen Schutz Rechnung. So bietet der Broker unter dem Namen ActivTrades Corp seinen dort registrierten Kunden einen individuellen Einlagenschutz bis maximal 1 Million US-Dollar, segregierte Kundenkonten, die selbe vertraute Ausführungsqualität und natürlich den Verzicht auf die Nachschusspflicht. ActivTrades sieht sich durch solche Vorteile auch nach den einschneidenden Ereignissen in der Branche gut aufgestellt und hofft auf weiteres organisches Wachstum und den Ausbau seiner weltweiten Marktpräsenz.